In diesem Beitrag hat **Florian Warweg** die Bundesregierung gefragt, ob sie die Berichte über Informationen vom deutschen Auslandsgeheimdienst BND und Wissenschaftlern, die darauf schließen lassen, dass Covid-19 durch die Manipulation eines bestehenden Virus verursacht worden sei und aus einem Biolabor stamme, bestätigen kann und wieso in dieser Angelegenheit das „Geheimhaltungsinteresse“ vom Kanzler stärker bewertet werde als das öffentliche Interesse der Bevölkerung an Aufklärung. Der Umgang der Bundesregierung auf der BPK mit der Thematik spreche dafür, dass das Kanzleramt hier auf jeden Fall etwas verschweigen wolle. Wir danken für die interessanten E-Mails, die wir hierzu bekommen haben. Es folgt nun eine Auswahl der Leserbriefe, die **Christian Reimann** für Sie zusammengestellt hat.

---

1. Leserbrief

Skandalös, wie die Bundesregierung mit der Begründung der Geheimhaltung der Öffentlichkeit wieder einmal wichtige Informationen vorenthält. Obwohl namhafte Zeitungen bereits darüber berichten.

Gerade beim Thema Corona ist es gesellschafts- und staatspolitisch unabdingbar, mögliche Versäumnisse aufzuklären, diese aufzuarbeiten und verloren gegangenes Vertrauen in die politischen Institutionen wieder herzustellen.

Die Frage sollte nun umgehend im neuen Bundestag vor einem parlamentarischen Untersuchungsausschuss behandelt werden.

Besten Gruß
L. Salomons

---

2. Leserbrief

Liebe NDS-Redaktion,

mit einer Wahrscheinlichkeit von Nullkommajosef bis einhundertelfundneunzig Prozent steht irgendwann in naher Zukunft der Russe vor der Tür – vielleicht auch schon eher. Weiß der BND. Gut – das war jetzt etwas OT, aber die These vom Laborunfall ist doch eine “olle Kamelle”. Donald Trump “wusste” es bereits im April 2020, da wusste es dann auch die

ganze Welt. Wurde aber nicht ernst genommen. Man hatte 2002/2003 bereits eine SARS-Epidemie – damals ging man von einer Zoonose, übertragen vom Larvenroller, aus. Die Forscherin Shi Zhengli berichtete im April 2018 von einer Übertragung von Coronaviren von Fledermäusen auf Schweine, im März 2019 hielt sie den Übergang auch auf Menschen für wahrscheinlich und warnte davor. Im Februar 2021 ging der Physiker Roland Wiesendanger dann von einem Laborunfall und nicht von einem natürlichen Ursprung aus. Nach seiner Auffassung hatten die Coronaviren neue Eigenschaften, die vorher nicht bekannt waren. Sie koppelten gut an menschliche Zellrezeptoren an. Dass der Erreger einem Labor entsprungen sein könnte, ist eine Hypothese, die auch die WHO nicht ausschließt. Man muss halt in alle Richtungen ermitteln und ergebnisoffen forschen. Zoonose oder Labor – beides scheint möglich.

Viele Grüße
Michael Wrazidlo

---

3. Leserbrief

Liebe NDS, hallo Herr Warweg,

ein klarer Hinweis: wenn als Quelle Nachrichtendienste (ND) namentlich genannt werden, geschieht dies fast immer mit politischen Absichten – ansonsten wird der Mund gehalten, und schon gar nicht versucht, durch Nennung des BND die deutsch-chinesischen Beziehungen negativ zu beeinträchtigen.

Dass unsere Medien wieder voll mitspielen und trotz gleichzeitiger Kritik an Trump dessen Musik spielen, ist wohl antrainiert. Wenn dann noch darauf verzichtet wird, den echten Skandal – die Gain-of-Function – und andere Zusammenarbeit mit den USA und dem Wuhan-Labor “zu übersehen”, kann man mit mehr als BND-üblicher “Wahrscheinlichkeit” darauf schließen, dass der Schuss wieder einmal von unserem Transatlantikpartner – und/oder seinen Erfüllungsgehilfen – kommt.

Nochmal: über ND-Erkenntnisse spricht man nie unter Nennung der Quelle – außer man will etwas manipulieren. Zur Erinnerung: solange der Krieg in der Ukraine nicht eindeutig zugunsten Russlands verlief, wurde bei uns fast täglich der britische Geheimdienst ganz “offiziell” mit Lageberichten und Einschätzungen zitiert. Da lacht jeder, der die Bezeichnung MI-5 auch nur aus dem Kino kennt. Das war schlicht propagandistisches Dauerfeuer auf Weisung der “Alliierten”. Jetzt ist Sendestille, da ja nun “der Russe”

vorrückt.…

Wenn irgendwie möglich, sollte die Zusammenarbeit zwischen Wuhan und den USA und einige Hintergrundinformationen u.a. über Gain-of-Function auf allen möglichen Kanälen in die Öffentlichkeit gebracht werden – einiges würden dann vielleicht doch abgedruckt bzw. gesendet – muss nur korrekt sein. Die Protokolle der BPK liest ja kein normaler Bürger, so daß die dankenswerten Fragen des Kollegen Warweg in einer vergleichsweise begrenzten Bubble bleiben.

Damit beste virenfreie Grüße, nun wieder aus Bonn, wo man CDU wählt, auf jeden Fall was “Sicheres”,

H. Rudolf

---

4. Leserbrief

Lieber Herr Warweg und NDS Team,

Lautstark verkünden Politik und Medien in nicht nachlassender Wiederholung dass wir im freien demokratischen Westen leben.

Die Bevölkerung darf an Corona sterben, sie darf in einem Lockdown inhaftiert werden, aber woher das Virus kam, wer verantwortlich war, das darf sie nicht erfahren.

Die Bevölkerung darf sich arm bezahlen an Erdgas, aber wer Nordstream zerstört hat darf sie nicht erfahren.

Die Bevölkerung darf kräftig zur Kasse gebeten werden um Kriegstüchtig zu werden, was sie sich nicht realisieren darf, ist dass man Panzer, Haubitzen und Mörsergranaten nicht essen kann.

Man bekommt den Eindruck, je wichtiger das Thema, um so niedriger der Gehalt an Freiheit und Demokratie.

Wer Kritik übt an Politikern wird bestraft, aber singen darf die Bevölkerung mit lauter Stimme:

In Einigkeit für Deutschland und Europa stehen wir zusammen, Schulter an Schulter.

Von Finnland bis Ukraine,

Vorwärts.

Vorwärts stürmen unsere Waffen gegen Osten.

Freiheit, Demokratie und Sicherheit sind unser Ziel.

Regierung befiehl, wir folgen dir.

Nun brausen sie nach Osten, unsere Panzer und Raketen.

Tief ins russische Land hinein.

Kameraden, kriegstüchtig müsst ihr werden.

Demokratie und Sicherheit sind jedes Opfer wert.

Mit freundlichem Gruß
Patrick Janssens

---

5. Leserbrief

Lieber Herr Warweg,

sehen Sie sich auch mal diesen Artikel an: „Neue Ablenkung vom wirklichen Corona Skandal: BND wusste angeblich schon 2020 mehr“

> Wie das Ungeheuer vom Loch Ness tauchen von Zeit zu Zeit alternative Behauptungen auf, das Virus stamme aus dem Labor oder die Laborgeschichte sei eine Verschwörungstheorie. (…)
>
> Diese abwechselnd aufgestellten Behauptungen, dienen dazu eine „falsche Binarität“ in den Corona-Debatten zu erzeugen – eine, die Menschen davon abhält, Fragen und Perspektiven zu berücksichtigen, die das von der WHO und den Ländern, die die Behauptungen der Organisation im Jahr 2020 unterstützten, gesponnene Garn der globalen Pandemie entwirren könnten.

Die Konsequenz daraus wäre: Kein Aufheben machen.

Schöne Grüße
Bernhard Meyer

---

6. Leserbrief

Liebe Leute, zum Covid-Ursprung hat Jefffrey Sachs eine bemerkenswerte Aussage gemacht: COVID-19 ‘Very Likely’ Originated from a US Lab | Jeffrey Sachs

Die Frage, die sich mir stellt, ist: Freigesetzt durch Zufall oder mit Absicht?! Als die ersten Covid-Fälle in Wuhan auftauchten, vermuteten die Chinesen einen Zusammenhang mit den seinerzeit dort stattfindenden Militärwettkämpfen und dem merkwürdigen Auftreten der US-Mannschaft. Normalerweise versuchen US-Teams bei solchen Gelegenheiten alles zu gewinnen, was möglich ist. Nicht so in Wuhan. Die US-Militärs zeigten nur geringes Interesse an den Wettkämpfen, ergingen sich aber in ausführlichem Site-Seeing, hatten also Gelegenheit genug, die neue US-Biowaffe unters chinesische Volk zu bringen. Gezielt in der Stadt Wuhan, in der das Biolabor steht, das im US-Auftrag und mit US-Geldern den neuen Corona-Virus entwickelt hatte. So würde im Zweifelsfall der Verdacht auf genau dieses Labor fallen. Die Erkenntnisse um das künstliche Virus sind aber sicher nicht im Labor in Wuhan geblieben. Die schnelle Entwicklung eines Covid-Tests durch Drosten & Co lässt vermuten, dass da längst Kenntnisse vorhanden waren über das, was da kommen würde. Und die USA verfügten über genug Biolabore im Ausland, z.B. der Ukraine, um die im Land selbst verbotenen Gain of Function Forschungen unabhängig vom chinesischen Labor weiter zu treiben.

LG Helmut Ruch

---

7. Leserbrief

Liebe Nachdenkseiten, schon 2021 hat Wolfgang Wodarg in seinem Buch “Falsche Pandemien” erläutert, dass das Unsinn ist.

Die Coronaviren mutieren sehr intensiv, dass zum damaligen Zeitpunkt den weltweit nicht mehr geben konnte. Der Mensch erkennt schon ewig Teile dieser Viren. Das Immunsystem

ist darauf eingestellt. Das nennt sich Kreuzimmunität.

Also ist das heute auch nur Legitimierung der Plandemiemassnahmen, der Reinwaschung der Politiker und der Schuldzuweisung an China.

Wäre schön, wenn sie hier recherchieren würden und Herrn Wodarg befragen. Sie machen ansonsten einen Top-Journalismus.

Mit freundlichen Grüssen
Gert-Christian Hänsel

---

8. Leserbrief

Grüß Gott,

Zum Thema künstlich erzeugtes oder natürliches Virus möchte ich einen Auszug von Andreas Sönnichsen Buch „Die Angst- und Lügenpandemie“ zitieren:

Am 31. Dezember 2019 wurde das chinesische Länderbüro der WHO erstmals offiziell über Fälle einer „bisher unbekannten Form von Lungenentzündung“ informiert. Bereits sieben Tage später – erstaunlich schnell – wurde ein neuartiges Coronavirus als wahrscheinliche Ursache identifiziert und die WHO verwendet zum ersten Mal den Begriff „COVID-19“. Noch vor der offiziellen Bekanntgabe durch die WHO war bereits das gesamte Genom des neuartigen Virus sequenziert und entschlüsselt worden! Die wissenschaftliche Arbeit hierzu wurde noch am gleichen Tag, nämlich am 07.01.2020 zur Publikation im Wissenschaftsjournal „Nature“ eingereicht. Das vollständige Genom stand ab dem 12. Januar 2020 in der Genomdatenbank der National Library of Medicine zur Verfügung, aus der hervorgeht, dass die Daten bereits am 5. Januar, also zwei Tage vor der „offiziellen“ Entdeckung des Virus, eingereicht worden waren. (Hervorhebungen von mir)

Nur sechs Tage später stand bereits der von Drosten und Mitarbeiter an der Berliner Charité entwickelte PCR-Test zur Verfügung, der genetisches Material des Virus detektieren konnte und der sehr schnell als Massentest eingesetzt wurde. Die Publikation wurde am 21.01.2020 bei „Eurosurveillance“, der Fachzeitschrift des European Centre for Disease Prevention and Control (ECDC) eingereicht und nach einem Tag „Blitz“—PeerReview von nur einem Tag zur Publikation angenommen.

Die ganze Geschichte mutet in ihrer Geschwindigkeit hochgradig widersprüchlich und unglaubwürdig an und gab sehr früh Anlass zur Spekulation, dass das Virus aus einem „Gain-of-function“-Forschunglslabor in Wuhan stammte und sowohl Genom als auch PCR-Test, ja vielleicht die „Impfung“ bereis vorlagen, bevor die ersten Fälle in China offiziell gemeldet wurden.

Soweit Herr Sönnichsen.

Die Diskussion, ob natürlich oder hergestelltes Virus, gibt es schon lange. Wenn das jetzt „Qualitätsmedien“ und der ÖRR in Angriff nehmen, deutet das für mich vielmehr darauf hin, dass es zu einer lebhaft geführten Diskussion kommen soll innerhalb des Rahmens, ob es sich um künstliches oder natürliches Virus handle, um damit davon abzulenken, dass es überhaupt kein neues gefährliches Virus gab. Dieses Thema darf nicht angeschnitten werden und somit auch nicht die massiven Grundrechtsverletzungen.

tkp.at hat darüber berichtet. Ich habe Ihnen gestern einen Hinweis gesendet. Schade, dass Sie diesen Beitrag in den Hinweisen des Tages nicht aufgenommen haben. Vielleicht kommt es noch.

Herzliche Grüße
Ilse Bleier

Anmerkung zur Korrespondenz mit den NachDenkSeiten

Die NachDenkSeiten freuen sich über Ihre Zuschriften, am besten in einer angemessenen Länge und mit einem eindeutigen Betreff.

Es gibt die folgenden E-Mail-Adressen:

- leserbriefe(at)nachdenkseiten.de für Kommentare zum Inhalt von Beiträgen.
- hinweise(at)nachdenkseiten.de wenn Sie Links zu Beiträgen in anderen Medien haben.
- videohinweise(at)nachdenkseiten.de für die Verlinkung von interessanten Videos.
- redaktion(at)nachdenkseiten.de für Organisatorisches und Fragen an die Redaktion.

Weitere Details zu diesem Thema finden Sie in unserer „Gebrauchsanleitung“.